
190

des unglücklichen Dichters, voll von Lob für den Fürsten, reichten hin, sein ganzes Interesse für Sie wieder zu erwecken. Der Fürst bleibt bis Mittwoch hier, um dann nach Branitz abzugehen. Eilen Sie daher sich ihm vorzustellen (Hôtel de Russie, au Tier No. 18) — Ihret- oder meininetwegen? teuerster Freund.

Eben habe ich dem vortrefflichen Fürsten Ihren Herakleitos bringen müssen.

Ganz Ihr

H. Brugsch.

93.

FÜRST PÜCKLER-MUSKAU AN LASSALLE. (Original.)

Mittwoch abend. [undatiert].

Bester Herr Doktor!

Mit größter Bereitwilligkeit werde ich Ihrer gütigen Einladung zu geistiger und körperlicher Labung Freitag abend Folge leisten — schon sehr erfreut, daß Sie sich der guten altfranzösischen Sitte des Soupers anschließen, denn beim Schein der Lichter statt am Tage zu essen, halte ich wörtlich für gastronomische Aufklärung.

Ergebenst

Pückler.

94.

ADOLF STAHR AN LASSALLE. (Original.)

Leipziger Platz 3.

Berlin, 18. Dezember 1858.

Hier, wertester Herr Doktor, erfolgt der Sickingen zurück, mit einigen Randnoten, die ich anheimstelle. Wenn ich von der Stelle S. 100—107¹⁾ absehe, der nur meines Erachtens ein Kaiserschnitt abhelfen kann — so ist in der Komposition alles gut „ökonomiert“, wie unser alter Stagirit sagt, und meine Ausstellungen bedeuten nur Partikularitäten.

Wichtiger ist die Art, wie die Katastrophe herbeigeführt wird. Diese ist, leider, historisch, ein Fehler, eine Dummheit! und es steht ge-

¹⁾ In das Exemplar der Bühnenausgabe, das Stahr an Lassalle zurückgab, schrieb er auf S. 100: „Von hier bis S. 108 ist Kürzung absolut notwendig.“ Auch sonst finden sich darin mancherlei kritische Bemerkungen und stilistische Verbesserungsvorschläge von Stahrs Hand.